

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektpaare, Paarobjekte und Objektzwillinge

1. In Toth (2014a-e) hatten wir uns mit Modellen semiotischer Automaten beschäftigt, die mehrwertige logische und semiotische Systeme, d.h. solche, die einerseits im Stande sind, Objekte in Hier-Da-Dort-Deixis und andererseits Subjekte in Ich-Du-Er-Deixis sowie zwischen beobachtenden und beobachteten Systemen zu unterscheiden, miteinander vermitteln können. In diesen Zusammenhang gehören auch Fälle, die wir in früheren Arbeiten innerhalb der rein objekttheoretischen Differenzierung zwischen ontischer und thematischer Objektabhängigkeit untersucht hatten. Wir zeigen den Zusammenhang beider ontischer Teiltheorie im folgenden anhand der Unterscheidung zwischen Objektpaaren, Paarobjekten und Objektzwillingen.

2.1. Objektpaare

2.1.1. Objektdeiktisch und subjektdeiktisch indifferent

Die beiden Objektgruppen, bestehend aus Fenster und Radiatoren, sind weder objektdeiktisch geschieden, denn sie sind beide, je nach Beobachterstandpunkt, Hier-, Da- oder Dort-deiktisch, noch sind sie subjektdeiktisch, da sie nicht epistemologisch relevant sind, insofern z.B. das Fenster links ein Ich- und das Fenster rechts ein Du-Fenster wäre, usw.



Rotbuchstr. 1, 8006 Zürich

2.1.2. Objektdeiktisch, aber nicht subjektdeiktisch different

Objektdeiktische Relevanz liegt dagegen bei den beiden Spültrögen im folgenden Bild vor, da der eine mit einer Seifenlösung, der andere mit bloßem Wasser gefüllt wird. (Dieser Typus von Objektdeixis fand sich früher v.a. für Biergläserspülungen in den meisten Restaurants.)



Sonnenhaldenstr. 8, 9008 St. Gallen

Eine besondere Form von Objektdeixis liegt bei jüdischen Küchen vor, wo die Objektsverdoppelungen aus der hygienisch-rituellen Differenzierung zwischen "Fleischigem" und "Milchigem" resultieren.



Aus: Pfarrer Braun, Die Gärten des Rabbiners (3.4.2008)

2.1.3. Subjektdeiktisch, aber nicht objektdeiktisch different

Einen seltenen Fall zeigt das folgende Bild, aus einer normalen Wohnung, in der die beiden Herde es wohl ermöglichen sollen, daß zwei epistemisch verschiedene Subjekte gleichzeitig kochen können, d.h. die Herde stehen wohl in der Opposition von Ich- vs. Du-Deixis, sind aber wohl nicht objektdeiktisch geschieden.



Im Holzerhurd 60, 8046 Zürich

2.1.4. Objektdeiktisch und subjektdeiktisch different

Doppelte deiktische Differenz findet sich in gastgewerblichen Küchen, wo mehrere Subjekte (Köche) gleichzeitig verschiedene Objekte (Speisen) zubereiten können müssen.



Rest. Palmhof, Universitätstr. 23, 8006 Zürich

2.2. Paarobjekte

Paarobjekte sind im Gegensatz zu Objektpaaren immer sowohl objektal als auch subjektal deiktisch different, d.h. es handelt sich um ein aus zwei Teilen bestehendes Objekt, d.h. um zwei Teilobjekte, an denen sich z.B., wie auf den folgenden Bildern, zwei differente Subjekte gleichzeitig waschen können.



In der Sommerau 15, 8053 Zürich



Mühlebachstr. 19, 8008 Zürich

2.3. Objektzwillinge

Im Gegensatz zu Paarobjekten sind Objektzwillinge verdoppelte Objekte und nicht nur verdoppelte Teilobjekte. Selbstverständlich gilt die doppelte, d.h. sowohl objektale als auch subjektale, deiktische Differenzierung sowohl bei Paarobjekten als auch bei Objektzwillingen. Diese unterscheiden sich somit

nicht auf deiktischer Ebene, sondern lediglich auch derjenigen ontischer bzw. thematischer Objektabhängigkeit.



Engelastr. 17, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Beobachtete Systeme und Objektdeixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Objektdeixis bei Restaurants. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

Toth, Alfred, Die fundamentale Asymmetrie der Objekt-Subjekt-Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c

Toth, Alfred, Die Relativität objektaler und subjektaler Deixis. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d

Toth, Alfred, Objektdeixis bei differenten und nicht-differenten Systemen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014e

9.10.2014